



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erst wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 202.

Welzheim, Dienstag den 24. Dezember 1895.

29. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Den Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

läßt man mit nächster Post die Listen über die fingierten Steuerkapitale bezw. Fehlanzeigen zum Zweck der Eröffnung des Schätzungs-ergebnisses an die Betriebsunternehmer (soweit Neueinschätzungen vorgekommen sind) und zur Benützung bei den demnächst aufzustellenden Katasternachweisungen zugehen. Für jede Gemeinde ist auch ein Formular für die Katasternachweisung angegeschlossen.

Den 23. Dezember 1895.

K. Oberamt.
Waiblingen.

Bestellungen

auf den
„Bote vom Welzheimer Wald“
für das

I. Quartal

(Januar, Februar, März)

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Heiliger Abend.

Ein heiliger Frieden Gottes weht
Mit sanfter Andacht durch die Auen,
Wenn wir in heißem Dankgebet
Empor zum Sternenhimmel schauen,
Und preisen Gott, der heute seinen Sohn
Zu uns gesendet hat vom Himmelsthor.

Wie glänzt der Schnee im Mondenschein,
Als sei er diamantbesät!
Die Sterne blinken heut so rein;
Ein balsamischer Hauch durchwehet
Die Luft belebt von feierlichem Klang
Und jubelnd dargebrachten Festgesang.

Hinter den Fenstern hell erleuchtet,
Herrscht entzückend zaubrische Pracht,
Und gar manches Auge feuchtet
Sich vor der Wonne in der heil'gen Nacht.
Der Christbaum flimmert so prächtig und hehr,
Hält mit seinem Glanz im Herzen Einkehr.

Dann, wenn wir genug erquicket
Und an des Christbaums hellen Strahlen;
Wenn das Auge ist entzückt
Und sich auf den Gesichtern malen
Die Spuren der Freud und Wonne zugleich,
Von Andacht begleitet so friedensreich.

Dann verlassen wir das Zimmer
Und treten hinaus in die Natur;
Zu der Sterne goldnem Schimmer,
Strahlend hold im nächtlichen Azur,
Ja, zu ihnen, die nur Wonne hauchen,
Geben dankerfüllt wir nun die Augen.

Schön ist der gestirnte Himmel
Jederzeit, doch in der heiligen Nacht
Glänzt das hehre Sternengewimmel
Mit besonders herrlicher Pracht,
Und wir glauben Engelsgesang zu hören
Durch die Luft in feierlichen Chören.

Alle Herzen sind heut fröhlich;
Denn wir feiern die Geburt des Herrn;
Alle Augen leuchten selig;
Weihnacht halten wir, der Feste Stern.
Darum freuet euch, Christen, laucht mit Wonne
Unserem Heiland, unserer schönsten Sonne.

Württemberg.

— **Württembergische Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe, Stuttgart 1896.** Wie dem H. T. mitgeteilt wird, versendet die Installationskommission gegenwärtig an die für den elektrotechnischen Teil der Ausstellung angemeldeten Firmen die Formulare zur spezifizierten Angabe der Ausstellungsgegenstände, um auf Grund derselben alsdann die Platzzuweisung vorzunehmen. Für die einzelnen Aussteller, wie auch für das ganze Unternehmen sind hiemit die vorbereiteten Geschäfte in ein höchst wichtiges Stadium getreten. Möchte feinerzeit vielleicht mancher der Ausstellungsidee nicht ohne Bedenken gegenüberstehen, so ist es nunmehr, nachdem der Plan der Ausstellungscommission zur Wirklichkeit geworden, patriotische Pflicht jedes Industriellen mit seiner ganzen Kraft dazu beizutragen, daß das württembergische Land aus diesem Unternehmen mit Ansehen und Ehre hervorgehe. Die Anspannung aller Kräfte ist um so nötiger, als eine Anzahl großer Ausstellungen — wir heben nur die deutsche Gewerbeausstellung in Berlin und die bayerische in Nürnberg hervor — zu gleicher Zeit ihre Thore öffnen werden. Allerdings zieht das Ausstellungsprogramm der allgemeinen Beteiligung gewisse Grenzen. Aber die Fäden, mit welchen die Elektrizität die heutige Industrie durchzieht, sind so zahlreich, so mannigfaltig, so sehr verschiedenartigster Entwicklung und Anknüpfung fähig, daß kein Industrieller auf die Beschickung

der Ausstellung verzichten sollte, ohne sich vorher mit der Installationskommission darüber benommen zu haben, ob die betreffende Fabrikation nicht vielleicht doch in den Rahmen der Ausstellung eingepaßt werden kann. Dabei sei insbesondere auf Ziff. IV. der Gruppeneinteilung für die elektrotechnische Abteilung hingewiesen, wonach nicht nur Elektromotoren aller Art, sondern auch ihre Verwendung als solche im Verkehr, in der Industrie und im Haushalt, sonach alle Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Vorrichtungen, welche elektrischen Antriebs fähig sind, und in diesem Betrieb gezeigt werden wollen, von Anfang an zu der Ausstellung zugelassen sind. Aber auch denjenigen Industriellen, welche von vornherein zielbewußt ihre Beteiligung zugesichert haben und denen der bisherige glückliche Verlauf zu besonderer Genugthuung gereichen wird, legt die definitive Einzeichnung der Ausstellungsobjekte, zu welcher sie nunmehr eingeladen sind, für das Gelingen des Ganzen wichtige Entschlüsse nahe. Bildete doch ihre frühzeitige Anmeldung das Rückgrat des Unternehmens, auf das sich alle inzwischen getroffenen Vorbereitungsarbeiten stützten. Um so zuverlässiger wird die Ausstellungscommission möglichst qualitätvollen und umfangreichen Einzeichnungen entgegensehen dürfen, damit dereinst jeder einzelne von ihnen, wie die Gesamtheit der Aussteller und mit ihnen das ganze engere Vaterland, mit Stolz auf die Ausstellung des Jahres 1896 zurückblicken können.

— **Magensbacher Kirchenbaulotterie.** Bei gestern stattgefundenen Ziehung der Lotterie zu Gunsten eines Kirchenbaues in Magensbach, O.A. Crailsheim, sind die zehn ersten Gewinne auf folgende Losnummern gefallen: 3211 66866 47150 4845 8641 53882 94327 94367 20721 12427. Der Hauptgewinn fiel in die Kollekte von Leimgruber-Ravensburg, der 2. in diejenige von Generalagent C. Breitmeyer in Stuttgart.

— In Cannstatt war am 18. ds. in der Streicher'schen Eisengießerei der 37 Jahre alte Gusspußer Schallmüller, gebürtig von Welzheim, mit Gusschleifen an der Schmiergelscheibe beschäftigt, als plötzlich der

Das nächste Blatt erscheint Freitag nachmittag.

Schleifstein in Stücke zersprang, die mit solcher Wucht an den Arbeiter geschleudert wurden, daß alsbald der Tod eintrat.

Ludwigsburg, 20. Dez. Die hies. Orgelbaufirma C. F. Walcker und Cie. hat in letzter Zeit im St. Peter zu Rom eine größere, auf einem Rollstuhl fahrbare Orgel aufgestellt. In Anerkennung der vorzüglichen Konstruktion dieser Orgel hat die Firma den Titel: „Lieferanten des Domkapitels zu Sankt Peter im Vatikan“ erhalten.

Nottweil, 20. Dez. Heute vormittag wurde der ledige Ankupppler Schmid von einem Zuge überfahren und ihm beide Füße abgedrückt, der eine oberhalb, der andere unterhalb des Knies. Der Verunglückte wollte das Geleise überschreiten, glitt aus und kam unter die Räder; seine Verletzungen sind lebensgefährlich.

Ulm, 20. Dez. Gestern früh sprang in Neu-Ulm der Kanonier Krapf der 1. Batterie des Feldartillerieregiments Nr. 13 in die Donau und wurde bald darauf von Schiffleuten tot an das Land gebracht. Ueber die Ursachen, die den jungen Mann zum Selbstmord getrieben ist laut U. T. noch nichts bekannt; Untersuchung ist eingeleitet.

Deutschland.

Konstanz, 20. Dez. Ein schönes Beispiel treuen Zusammenhaltens zwischen einem Offizier und seinem ehemaligen Diener und Kampfgenossen berichtet der „Pfullend. Anz.“: Im Kriege von 1870 diente Landbriestträger Schaudt in Pfullendorf in einem badischen Grenadierregiment und war da Diener des Lieutenant Frisch, mit dem er auch das Gefecht bei Nuits mitmachte. Dieser Tage nun erhielt Schaudt zu seiner großen Freude von seinem jetzt zum Major avancierten Lieutenant Frisch 25 M. zugesandt, um ihm so die Teilnahme an der Nuitsfeier zu ermöglichen.

Mannheim, 19. Dezbr. Ein eigenartiges Jubiläum feierten hier ein hervorragendes Mitglied des Hoftheaterorchesters und ein Friseur. Die Beiden hatten sich vor 25 Jahren gegenseitig mit Schafepott bezw. Zündnadelgewehr beschossen. Es war am 16. Dezember 1870 im Gefecht bei Longeau. Der Musiker stand als Unteroffizier beim Reg. Nr. 34, während der Haarfriseur (ein geborener Eisäffer) als Musketier beim 50. französischen Linienregiment diente. Beide Jubilare erfreuen sich des besten Wohlseins.

Arzweiler, i. Els., 19. Dez. (Geistesgegenwart.) Als heute ein Rottenführer durch den Tunnel ging, kam ein Personenzug herangebraust. Der Mann sprang rasch auf das andere Geleise. Aber auch auf diesem kam ein Güterzug heran. Der in so großer Gefahr Schwebende verlor die Geistesgegenwart nicht, sondern warf sich blitzschnell zwischen die Schienen nieder und ließ den Zug über sich hinweggleiten. Außer einem Rippenbruch kam er mit dem Schrecken davon.

Frankfurt a. M., 20. Dez. Die „Frkf. Ztg.“ meldet aus Konstantinopel: Die in Zeitung eingeschlossenen 400 türkischen Soldaten und 500 Zivilisten, Frauen und Kinder, sind am Sonntag von den 12 000 Armeniern, welche den Ort belagern, niedergemetzelt worden. Die Pforte hat dies den Botschaftern notifiziert und gestern dem Mustapha Bemsi Pascha den Befehl erteilt, mit 1000 Soldaten und 2 Batterien heute früh Zeitung anzugreifen, zu bombardieren, zu zerstören und die Armenier niederzumachen.

Hannover, 29. Dez. Eine furchtbare Gasexplosion fand im Hause der Nikolaistraße 18 statt. Es wird angenommen, daß das Kochgas nachts unverschlossen war. Als die Dienstmagd mit brennender Lampe die Küche betrat, erfolgte die Explosion. Das Mädchen wurde schwer verletzt. Der eiserne Thorweg wurde

über die 17 Meter breite Straße in einen gegenüberliegenden Garten geschleudert. In den benachbarten Straßen sind sämtliche Fensterscheiben bis in den obersten Stockwerk gesprungen. Wunderbarer Weise sind nur wenig Personen verletzt worden.

Dess, 18. Dezbr. Heute morgen wurde Kuhwärtter Johann Kupiez, der seine Frau ermordet hatte, enthauptet.

Ausland.

Wien, 20. Dez. Größte Aufregung ruft in der Bevölkerung der Vororte das Schicksal zweier Brunnenarbeiter Jungwirth und Eipeldauer hervor, welche infolge Einsturzes eines neugegrabenen Brunnens seit 40 Stunden verschüttet sind. Die bisherigen Anstrengungen zur Rettung ergeben, daß beide noch leben; jedoch wird einer derselben geopfert werden müssen, um den Anderen zu retten. Tausende umstehen den Schauplatz; die Weiber und Kinder der Verunglückten gebärden sich daselbst gleich Wahnsinnigen.

Wien, 20. Dez. Aus Kreta werden neue Kämpfe gemeldet, wobei die Türken wieder große Verluste erlitten. Der türkische Oberbefehlshaber soll von der Pforte die Vollmacht zu rückichtsloser Strenge erbeten haben.

Wien, 20. Dezbr. Von den beiden, vorgestern verschütteten Brunnenarbeitern wurde heute vormittag der eine lebend, der andere tot herausbefördert.

Belgrad, 20. Dezbr. Donnerstag früh wurde die Postkutsche mit Geldsendungen auf der Fahrt von der Bahnstation nach der Hauptstadt ausgeraubt. Ein großer Teil der Geldsendungen wurde wieder aufgefunden, es fehlen jedoch 200 000 Frks. Als Thäter wurde der Kondukteur und Rutscher des Postwagens ermittelt.

Aus Petersburg, 21. Dez., wird gemeldet: Die auf der Reise befindliche Gräfin Golewin und zwei Kinder verbrannten im Eisenbahnwagen. Graf Golewin, der Buchhalter der kaiserlichen Bank ist, wurde gerettet.

London, 21. Dezbr. Die „Daily News“ meldet aus Newyork: Die gestrige Panik in Wall Street erzeugte einen gewaltigen Umschwung der öffentlichen Meinung bezüglich Clevelands und seiner Botschaft. Allwärts ist man überzeugt, daß von Cleveland ein riesiger Fehlgriff gemacht worden sei. Cleveland am Mittwoch noch der populärste Mann, ist jetzt der unpopulärste. Der Gesamtverlust des Landes durch die gestrige Panik wird auf tausend Millionen Dollars geschätzt. Ein hervorragender Finanzmann bemerkte, keiner der jetzt lebenden Menschen erlebe die vollkommene Echolung des Landes von den Folgen der Haltung Clevelands. Die Scenen an der Börse erinnerten an jene der Kriegszeit.

London, 21. Dez. Die „Times“ melden aus Newyork: Die Panik an der Fondsbörse ist fast ein finanzielles Unglück. Bis jetzt wurden 4 Fallissements gemeldet. 400 000 Aktien wurden zu jedem Preis auf den Markt geworfen, nicht nur Spekulationsfonds fielen, sondern auch viele der gesündesten Eisenbahn-papiere verloren bis zu 10 Proz.

London, 20. Dez. Die Times behauptet, falls die Flut innerhalb der nächsten 14 Tage fortschreibe zu fallen, könne die „Spree“ nicht vor Ablauf von 2 Wochen flott gemacht werden.

Southampton, 19. Dez. Der Dampfer „Spree“ des „Norddeutschen Lloyd“ geriet auf der Reise von Bremen nach New-York mit 350 Fahrgästen an Bord bei der Insel Wight auf Grund. Der Dampfer sitzt ungefährlich. Bei Eintritt der Flut fand ein vergeblicher Versuch statt, die „Spree“ flott zu machen.

Newyork, 21. Dez. Am Freitag fallierten 5 Wallerfirmen. 3 derselben sind hervorragende Börsenfirmen.

Newyork, 31. Dez. Die Fondsbörse war am Freitag ganz panikartig infolge der demokratisierten Stimmung der europäischen Märkte für amerikanische Werte. Es ist dies der stärkste Preisfall seit 1893. Hiesige Besitzter verkauften rasend. Das Gold rangierte von 5—80 pCt.

Montreal, 21. Dez. Reuter meldet: Die Befürchtungen wegen der Venezuelaangelegenheit verursachten an der gestrigen Börse eine Panik.

Raleigh, 20. Dez. (Nordkarolina.) Hier fand gestern eine Explosion in einer Kohlengrube statt. Voraussichtlich sind 43 Arbeiter getödtet, 25 sind verwundet.

Washington, 19. Dez. (Senat.) Chandler brachte einen Gesetzentwurf ein, durch den die Ausrüstung der Vereinigten Staaten vergrößert werden soll. Vorgeschlagen ist ein Kredit von 100 Mill. Dollars zur Anschaffung einer Mill. Ersatzgewehre für die Infanterie, ferner 1000 Kanonen für Feldartillerie und 5000 für die Festungsartillerie. Der Gesetzentwurf wurde dem Komite für die militärischen Angelegenheiten überwiesen.

Washington, 20. Dez. Im Senat schlug Morgan, der Präsident der Kommission der auswärtigen Angelegenheiten, vor, dieser Kommission die Vorlage über Ernennung der venezuelanischen Grenzkommission zuzuweisen. General Sherman unterstützte den Vorschlag. Beide sprachen sich für Billigung der Handlungsweise Clevelands aus, protestierten aber gegen etwaige Uebereilung. Lodge brachte ein Amendement ein, wodurch die vorgeschlagene Grenzkommission angewiesen wird, den Bericht am 1. April vorzutragen. Die Beratung wurde auf morgen vertagt. Alsdann wird die Vorlage der Kommission für auswärtige Angelegenheiten überwiesen werden.

In Buenos Ayres wurde infolge einer Explosion eine Kaserne in die Luft gesprengt. 12 Soldaten sind tot, 50 wurden schwer verletzt.

Madrid, 19. Dezbr. Gerasdo berichtet, Campos bestehe auf seiner Entlassung als Gouverneur von Cuba; sein Nachfolger werde General Weyler, Kommandeur des Armeecorps von Catalonien. Die Meldung ist unbestätigt. — Die hiesigen Blätter halten den Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten und Großbritannien für ernst.

Havana, 19. Dez. An den Grenzen der Provinz Matanzas stehen zahlreiche Scharen Aufständischer. Martinez Campos schlug sein Hauptquartier in Colon auf und befahl, in der Provinz Matanzas Verstärkungen zusammenzuziehen.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 19. Dez. Durchschnittspreise des hiesigen Schlacht- und Viehoschens pr. Pfd. Schlachtgewicht: Farnen und Stiere 55—58 Pfg., Rinder 63—67 Pfg. Schweine 50—54 Pfg., Kälber 72—80. Pfg.

Weihnachtsbitte.

Immer näher rückt die Weihnachtszeit —
Jeden Abend in der Dämmerstunde
Heißt es schon aus frohem Kindermunde:
„Jetzt ist Weihnachten aber nicht mehr weit!“

Heimlich liegt so manches schon bereit —
Stilles Lächeln giebt davon uns Kunde;
Alles freuet sich aus Herzensgrunde
Auf die nahe Weihnachtsheerlichkeit.

Kinder können es erwarten kaum —
Aber welcher Jubel wird erst sein
Um den reichgezierten Tannenbaum!

Bitten wir nur all, groß und klein,
Mitten in dem süßen Weihnachtsraum:
„Christkind, komm auch in mein Herz hinein.“

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Forstamt Schorndorf.

Eichen-, Buchen und sonstige Laubholz-Stammholz-Verkäufe.

1) Revier Unterweissach.

Am Mittwoch den 8. Januar 1896,
mittags 12 Uhr,

im „L a m m“ in Unterweissach aus dem Distrikt 1. Abteilung vorderer Springstein, oberer Flockhau, 2. Abteilung hinterer Schlegelsberg, 7. Abteilung vorderer Eichwald, 8. Abteilung Bergwald und Schloßwald, 9. Abteilung hintere und vordere Teufelshalde.

160 Eichenstämme und Abschnitte mit Fm.: 17 1., 33 2., 34 3., 23 4. Klasse, ferner aus obigen Abteilungen und aus 1. Abteilung vorderes Mangoldshölzle, 6. Abteilung Rehgehren, mittlere Gärtnerhalde, vordere Buchlinge und vorderes Thonholz.

Rotbuchen. Fm.: 43 1. Cl. 35—67 cm stark, 41 2. Cl. 22—34 cm stark (worunter 1 Fm. Hagenbuchen), **Eisbeer** 1 Fm. 1. Cl., 2 Fm. 2. Cl., **Uhorn** 1 Fm. 2. Cl., **Eichen** 6 Fm. 2. Cl., **Erlen** 4 Fm. 2. Cl.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr für Distrikt 1. und 2. beim Forstwartshaus in Oberbrüden, für Distrikt 6. (nur Buchen) beim Forstwartshaus in Schöllhütte und für Distrikt 7., 8. und 9. vorzugsweise Eichen an der Kelter bei Bruch.

2) Revier Schorndorf.

Am Donnerstag den 9. Januar,
nachmittags 1 Uhr,

in der „K r o n e“ in Haubersbrunn aus den Staatswaldungen Köhl, Reutzgese, Häule, Hohlauch, Ködenwiese, Ködenschlägle, Koblhau, Ungerhau, Kammergehren und Buchenbrunn.

207 Eichen mit Fm.: 38 1., 27 2., 53 3., 26 4. Klasse, **67 Rotbuchen** meistens über 40 cm stark mit 79 Fm., **28 Weißbuchen** mit 7 Fm., **5 Uhorn** und **Waldholder** mit 3 Fm., **15 Eisbeer** mit 5 Fm., **17 Erlen** mit 9 Fm.

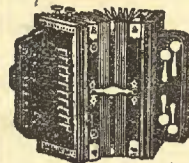
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 1/2 9 Uhr beim Bärenhof, um 1/2 11 Uhr bei der Rabenbrunnsaatschule, um 1/2 12 Uhr etwa im Köhl.

Nähere Auskunft erteilen die Revierämter und wird sämtliches zum Verkauf bestimmte Holz jederzeit auf Verlangen durch die Forstwärte vorgezeigt.

C. Hiller, Rudersberg,

empfiehlt
verzinkte Baumschürzer 1 Meter Höhe
gerade per Stück 19 Pfg.
gerollte „ „ 22 „

und nimmt Bestellungen hierauf gerne entgegen.



Die 1. württ. Ziehharmonikafabrik
L. Jacob, Stuttgart,
Hauptstätterstrasse 32

empfiehlt hier nur einige Sorten von dem aus ca. 150 Nummern bestehenden illust. Katalog und versendet zu Fabrikpreisen **Ziehharmonikas**, großes Format, 33 cm hoch, 18 cm breit mit prachtvollem starkem Ton, schwarz oder braun poliert, offene Nickelklaviatur, zteiligem Balg mit 2 Doppelbälgen, feinem Nickelbeslag, Stahlhügelchen und Zuhalter, mit

10 Knöpfen	2 Registerzügen	doppelten Stimmen	à №	5.50
10 „	3 „	3fachen	„ „	7.—
10 „	4 „	4 „	„ „	8.50
17 „	2 „	doppelten	„ „	10.50
19 „	2 „	„	„ „	11.30
21 „	2 „	„	„ „	12.—

Jedem Instrument wird eine Schule zum Selbstunterricht gratis beigelegt. — Zithern und Metallblasinstrumente unter Garantie für beste Qualität. Größtes Lager in Streich- und Holzblasinstrumenten, Trommeln, Saiten. Verkauf zu Fabrikpreisen Größter Betrieb mechan. Musikwerke u. Musikautomaten. Accorzither, in 1 Stunde erlernbar № 12.— mit Schule. — Neuheit! Blasaccordeon D. R. P. 83 834. Reizendes volltönendes Instrument mit unzerbrechl. Zungen, geeignet für Solovorträge und leicht erlernbar. Garant. solid. dauerhaftes Fabrikat. Nur ächt mit meiner Firma!

Sämtliche Sorten Schuhwaren

in Filz, Tuch, Leder mit und ohne Pelzfutter, sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

W. Lauer,
Welzheim.

Bettfedern & fertige Betten

hält in preiswerten Qualitäten stets auf Lager
Adolf Berckhemer.



Deutsche Tageszeitung

Unparteiisches Volksblatt.

Für Kaiser und Reich! Für deutsche Art! Für deutsche Arbeit in Stadt u. Land!

Der Mittelstand ist der Träger unseres Staats: wird dieser Träger morsch, dann sind wir verloren! Der Bauer und Handwerker, der seckhafte Kaufmann und kleine Gewerbetreibende, der Beamte in Staat und Gemeinde, sie Alle empfinden an ihrem Leibe die heutige Noth des Mittelstandes. Für sie, die trotz tüchtiger Arbeit nicht satt und nicht froh werden können, will die Deutsche Tageszeitung kämpfen.

Täglich 2 mal erscheinend,

ist sie eine der reichhaltigsten, raschest berichtenden und billigsten Zeitungen großen Stiles.

— Vierteljahrspreis nur 1 Mk. 50 Pf. bei allen Postanstalten. —

Die Deutsche Tageszeitung ist eingetragen in die Postzeitungsliste unter Nr. 1725a.

Verlag und Redaktion: Berlin SW. 61, Blücherplatz 2.

Emser Pastillen mit Plombe,

dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.

Um keine Nachahmungen zu erhalten beachte man, dass je Schachtel mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich

Emser Pastillen mit Plombe.

Vorrätig in Welzheim bei W. Bilfinger, Apoth.

Pfandscheine

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Künstliche Zähne. Plombieren der Zähne. Rationelle Behandlung kranker Zähne.

Zahn-Atelier von Alex. Gutowski, Gmünd, kalter Markt Nr. 10 1. Stock.

Schmerzlose Zahnextraktionen. — Sprechstunden von 8—5 Uhr. Richten schiefstehender Zähne.



Welzheim.

Einladung.

Sämtliche im Jahre 1855 Geborenen werden zur Feier ihres 40. Geburtstages auf Freitag (Johannisfeiertag) 27. Dezbr. mittags 3 Uhr zu Altersgenosse Ostertag z. „Pflug“ freundl. eingeladen.

Mehrere 1855er.



Welzheim.

Achtung!

Sämtliche 1877er von hier und Umgebung versammeln sich am Stephanus-Feiertag nachmitt. 3 Uhr im Gasthof zum „Röble“ hier, wozu sämtliche Kameraden freundlichst eingeladen sind.

Mehrere 1877er.

Welzheim.

Rekruten-Versammlung.

Am Stephanus-Feiertag von nachmittags 2 Uhr an findet im Gasthof z. „Röble“ dahier eine Rekrutenversammlung mit musikalischer Unterhaltung statt, wozu sämtliche Rekruten von hier und Umgegend, sowie deren Freunde hiezu eingeladen sind.

Mehrere Rekruten.

Breitenfürst.

Am Stephanus-Feiertag findet bei Unterzeichnetem

Tanz-Unterhaltung

bei guten Speisen und Getränken statt, wozu freundl. einladet



K. Königler
z. „Röble“.

Welzheim

Am Stephanus-Feiertag



Tanz-
unter-
haltung,
wozu
einladet

Rugler zur „Linde“.

Richters
Unter-Bain-Expeller
(Liniment, Capsel comp.)
hat die Probe der Zeit bestanden, denn er wird seit mehr als 25 Jahren als zuverlässige schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Erfaltungen angewendet und immer häufiger auch von den Ärzten zu Einreibungen verordnet. Der echte Unter-Bain-Expeller ist kein Geheimmittel, sondern ein wahrhaft volkstümliches Hausmittel, das in keiner Familie fehlen sollte. Zum Preise von 50 Pf. und 1 Mt. vorrätig in fast allen Apotheken.
Beim Einkauf sehe man aber stets nach der Fabrikmarke „Anker“



Paul Lieb

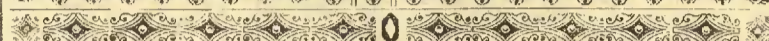
Maria Class

Verlobte

Winnenden.

Klaffenbach.

Dezember 1895.



Christbaum-Feier

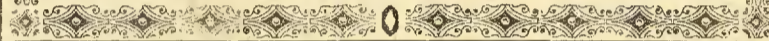
des Liederkranzes und Singchors



am Stephanusfeiertag im „Lamm“: Chor-, Quartett- und Sologefang, komische Vorträge und Lotterie. Beginn abends 7 Uhr. Kinder haben keinen Zutritt.

Hiezu ladet die Herren Ehrenmitglieder mit Familie und sonstige Gönner des Liederkranzes freundl. ein.

Der Ausschuss.



Volks-Verein Welzheim.

Versammlung am Johannis-Feiertag nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum „Engel“.

Der Ausschuss.

Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh sind unter allen Brustbonbons die

Sittberg'schen Sibirisch-Bonbons

überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Paketen à 20 St. in Welzheim: bei den Herren G. A. Bisfinger, Max Vohß Wwe., N. Berthemer; in Rudersberg: Apotheker Bisfinger, W. Stahl; in Alldorf: G. Müller, Chr. Wiedmann; in Kirchenkirchberg: A. Stähle; in Pfahlbrunn: Gechw. Tränkle; in Klaffenbach: Fr. Müller; in Kaisersbach: Geinr. Kerner; in Ebni: Strohmaier Wwe.

Welzheim.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich

Arbeitskörbe, Arbeitsständer, Papierkörbe, Damen- & Kinderkörbchen, Marktkörbe, sowie sonstige Korbwaren zu äußerst billigen Preisen.

Albert Zweigle.

Schöne Messel

empfiehlt

H. Hohly.

Kaisersbach.

Einen noch neuen einspännigen
Roß-Schlitten

und einen stärkeren

Dahenschlitten,

sowie eine Bandsäge hat zu verkaufen

Johann Holzwarth.

Lehr-Verträge

sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Steinberg.
Suche zum sofortigen Eintritt (oder in 14 Tagen) einen
tüchtigen Müller,
welcher auch im Sägen bewandert ist.
Karl Merz,
Müller.

Welzheim.

Garantiert reinen

Schleuderhonig

verkauft per Pfd. zu 95 S, unter 10 Pfd. wird nicht abgegeben.

J. Mayer.

Welzheim.
Unterzeichneter setzt sein in Rienharz Gemeinde Pfahlbrunn stehendes zweistöckiges



Wohnhaus

mit Scheuer und Stall sowie schönem Hofraum nebst einigen tragbaren Obstbäumen beim Haus dem Verkauf aus, auch kann das Haus zu zwei Teilen abgegeben werden.

Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Gottlieb Knödler,

Zimmermann b. rot. Ochsen.



Gefunden

eine Ankeruhr mit Messing-Kette. Dieselbe kann gegen Entschädigung der Einrückungsgebühren abgeholt werden bei der Redaktion.

Sicheren Erfolg

bringen die bewährten u. hochgeschätzten

Kaiser's

Pfeffermünz-Caramellen sicherstes gegen Appetitlosigkeit, Magenweh und schlechtem verdorbenen Magen acht in Pak. à 25 St. bei H. Hohly in Welzheim, C. Schäffer in Rudersberg, G. Müller in Alldorf.

Weihnachtsgebäck

Anisplätzchen } per Pfd.
Zimmtstern }
Makronen } 1 Mt.
Bisquitringeln u. Auflauf garniert, sowie noch verschiedene
Wackerl empfehle bestens
Heinrich Hohly,
Conditor.

Richters Anker-Steinbaukästen



stehen nach wie vor unerreicht da; sie sind das beliebteste Weihnachtsgeschenk für Kinder über drei Jah. Sie sind billig, weil sie viele Jahre halten und stets ergänzt und vergrößert werden können.

Wer dieses hervorragendste aller Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, verlange von der unterzeichneten Firma die neue, reichillustrierte Preisliste, die kostenlos versandt wird. Minderwertiger Nachahmungen wegen achte man beim Einkauf stets auf die obenstehende Fabrikmarke. Die echten Kästen sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mark und höher vorrätig in allen feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.

Neu! Richters Geduldspiele: Nicht zu hügig, Ei des Columbus, Mitschleier, Zornbrecher, Grillentöter usw., Preis 50 Pf. Nur echt mit Anker!
F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt, Thür.

Hiezu als Beilage:

Wand- und Notizkalender.